

**Protokoll der außerordentlichen Vollversammlung
der Fachschaft Mathematik/Physik/Informatik
an der RWTH Aachen im Sommersemester 2020
Donnerstag, 06. August 2020; Ort: TEMP1**

Im folgenden Protokoll gilt: Abstimmungsergebnisse werden in der Form (Ja/Nein/Enthaltung) angegeben, wobei M für eine Mehrheit steht. Die benutzten Abkürzungen sind in Anlage 1 „Begriffserklärung“ erläutert.

TOP 1 Begrüßung

Magnus begrüßt die Anwesende zur aoVV: „Hallo. Begrüßung fertig.“

TOP 2 Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung

Magnus erklärt, dass eine Redeleitung benötigt werde und gewählt werden müsse.

Magnus erklärt, dass eine Redeleitung und ein Protokoll benötigt werde und gewählt werden müsse. Magnus schlägt Magnus als Redeleitung und Jannik, Richard und Leo als Protokoll vor. Die Vorgeschlagenen geben zu erkennen, dass sie eine eventuelle Wahl annehmen würden. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Magnus, Jannik, Richard und Leo werden mit (M/1/1) in cumulo gewählt und beginnen die Geschehnisse zu protokollieren bzw. die Rede zu leiten.

TOP 3 Erläuterung des Verfahrens

Magnus beginnt die GO, insbesondere Wahlen und Meldungen auf einer VV, zu erläutern. Im Zuge dessen wird darauf hingewiesen, dass es eine Aufnahme für das Protokoll, aber keinen Livestream gibt.

Frage: Gilt echt größer? (Bezogen auf die Enthaltungsmehrheit bei Wahlen.) *Antwort:* Magnus bejaht das.

Frage: Gilt das auch für Personenwahlen? *Antwort:* Magnus erläutert, dass die GO Enthaltungen auch bei Personenwahlen zulassen und auch die Enthaltungsmehrheit anwendbar ist. *Anmerkung:* Lars erläutert, um von der GO abzuweichen müsse darüber mit 2/3-Mehrheit abgestimmt werden.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Magnus stellt die Tagesordnung vor und lässt abstimmen, ob sie so akzeptiert wird. Die Tagesordnung wird mit (M/0/2) angenommen.

TOP 5 Rückfragen zum Protokoll

Magnus fragt, ob es Rückfragen zum letzten Protokoll (2019-11-05) gebe. Es gibt keine Rückfragen.

TOP 6 Kassenbericht, Kassenprüfbericht

Magnus bittet die Kasse nach vorne.

TOP 6 (a) Kassenbericht

Marcel kommt nach vorne und stellt die Kasse vor. Es wird darauf hingewiesen, dass gerade Pandemie sei, und deshalb quasi nichts passiere. Marcel beginnt mit der Vortstellung des vergangenen Haushalts:

Es fällt auf, dass für Studierendenschaftsmittel nur ein Bruchteil des angesetzten Betrages abgerufen wurden. Die Kopiereinnahmen sind wesentlich geringer als angesetzt. Veranstaltungen konnten alle nicht stattfinden und haben dadurch, keine Einnahmen oder Ausgaben generiert. Eine Ausnahme ist eine Rechnung der GEMA für das Sommerfest von letztem Jahr. Die ESA-Mittel wurden in voller Höhe (entsprechend der Mitteilung an die Hochschule im letzten Jahr) eingenommen, die Abrechnung sei sehr entspannt gewesen. Die Karlsruheexkursion von November letzten Jahres wurde abgerechnet. Es werden noch Rechnungen zum Kopierer folgen. Der Rest sei größtenteils wie immer. Die Video-AG hat statt angesetzten 400 € 1500 € ausgegeben, das liegt aber wohl nur an einem Übertragungsfehler in der Buchführung. Marcel entschuldigt sich dafür. Die Gesamtsumme der Ausgaben sei bei weitem noch nicht erreicht, der Fehler sei unkritisch. Der Printentest und Spieleabende haben stattgefunden, es gab auch eine LIP, somit fielen Ausgaben für Veranstaltungen an. Die ESA hat noch nichts ausgegeben, die Erstwoche steht noch bevor. Die Ausgaben (34.20 €) für *Logistik* stammen noch aus der letzten Erstwoche. Ausgaben unter *Sonstiges* stammen vom Stationsbetreuerdankeschön. Bei der Exkursion kam unerwartet noch eine Rechnung nach, dies sei aber kein Problem, da die Kosten dennoch in den veranschlagten Grenzen liegen. Die sonstigen Ausgaben sind Rückerstattungen aus der Greifswald-Exkursion, die wegen des Wegfalls eines Programmpunkts den Mitfahrenden Anteile der Teilnahmebeiträge wiedererstattet wurden.

Es hat eine AStA-Kassenprüfung über 1.5 Jahre gegeben. Diese sei anstrengend gewesen, sei aber an sich ganz gut gelaufen, es waren nur kleinere Nachreichungen von Bewirtungslisten erforderlich. Der AStA sei etwas pingeliger als die Finanzbuchhaltung der RWTH gewesen. Auch das Inventar wurde geprüft und alles zur Zufriedenheit vorgefunden.

Es gibt keine Rückfragen.

TOP 6 (b) Kassenprüfbericht

Gregor Kobsik kommt nach vorne und stellt den Kassenprüfbericht vor. Die Kassenprüfenden haben die Kasse geprüft und konnten kein Fehlverhalten feststellen. Es wird empfohlen, die Kasse zu entlasten. Fehlender Unterschriften (unter dem Bericht) der Beteiligten werden im Laufe der VV nachgereicht.

Es gibt keine Rückfragen.

TOP 7 Rechenschaftsberichte und Entlastung der Kollektive

Die Mitglieder des Kollektivs treten vor. Hierfür tritt Jannik von der Tätigkeit als Protokollant zurück..

Lars bittet, im alten Protokoll nachzusehen, wie viele Mitglieder das Kollektiv hat, da nicht alle anwesend sind. Magnus sucht heraus, wer im aktuellen Kollektiv ist und verliest die Namen (Simon, Julian, Felix, Magnus, Moritz, Marcel, Marvin, Niels, Hanja, Cerdric, und Fredi). Drei der Genannten (Niels, Moritz, und Hanja) seien verhindert, sagt Marcel. Magnus weist darauf hin, dass dies in der Klausurphase verschmerzbar sei.

Magnus erläutert, was das Kollektiv getan hat, da es keine Was'n los gibt. Das Kollektiv war länger ein solches als geplant. Dieses Semester habe man nicht viel gemacht, aber mit einem Hygienekonzept die Sprechstunden seit mittlerweile 2 Wochen wieder geöffnet. Seit 2 Wochen können auch wieder Klausuren gedruckt werden, nach Anmeldung für die Sprechstunde. Größere Veranstaltungen seien ausgefallen, sodass es nicht viel zu tun gegeben habe.

Magnus fragt nach Rückfragen. *Frage:* Es sei bereits beim letzten Mal schon gefragt worden, was aus wenig gut besuchten FSSen werden, das Kollektiv habe Besserung gelobt. Warum sind noch immer so wenig Leute da? *Antwort:* Magnus antwortet, das liege an der Zeit, die Sitzungen seien montags nachmittags/abends. Es seien im Schnitt auch mehr Kollektivler da, aber weniger andere Fachschatsmenschen. Weswegen andere Fachschatsmenschen nicht da seien, wisse er nicht. Die Sitzungen seien über diverse Kanäle beworben worden, es wären aber weniger neue Personen für die FS gewonnen worden. Dies würde auch daran liegen, dass in diesem Semester kaum Möglichkeiten zur Anwerbung bestanden hätten. Es wurde aber kürzlich die FS als solche per Rundmail beworben, die führte auch zu neuen Mailing-Listen-Abos. *Frage:* Lars fragt zurück: Wieso kommen die Leute nicht? Wie kann man das herausfinden? *Antwort:* Jannik antwortet, es seien die Themen weniger interessant und auch anzahlmäßig weniger gewesen, da in der CORONA-Zeit weniger

spannende Sachen passiert seien. Schon auf der letzten VV habe man ja schon darüber gesprochen, da allerdings hinsichtlich der Beschlussfähigkeit der FSS, diese sei nun immer gegeben gewesen. Es seien, der eigenen Erfahrung nach, auch immer mindestens 2 Kollektivler da gewesen. *Anmerkung:* Es sei nicht das Ziel gewesen, sich über Beschlussfähigkeit zu beschweren. Die Leute die im Kollektiv seien, sollten allerdings an FS-Arbeit interessiert sein, die Sitzungen seien aber selten besucht. *Anmerkung:* Marcel sagt, direkt nach der VV seien einige Kollektivler öfter gekommen, doch ein Stück weit, glaubt er, sei die FSS einfach ernüchternd. Es gehe nur darum, die Tagesordnung fertig zu bekommen. Es sei hauptsächlich Verwaltung und Tagesgeschäft, dies sei einfach nicht spannend. *Anmerkung:* Magnus merkt an, dass vor ein paar Monaten Personen mit großem Interesse auf eine FSS gekommen seien, aber sehr ernüchtert wieder gegangen seien.

Frage: Die Größe der FSS sei angemessen für ihre Aufgabe. Die wichtigsten AGen seien immer vertreten. In anderen Zeiten seien FSSen durch Anwesenheit zu vieler Leute erschwert und verlangsamt worden. Fünf bis zehn Leute seien eine sinnvolle Arbeitsgröße. Warum sollten sich Leute überhaupt für eine FSS interessieren? Damit es größer aussehe? Wer Interesse an FS-Arbeit hat könne kommen, oder sich an Sitzungen zu speziellen Themen beteiligen, ohne dass der Besuch einer FSS nötig sei. *Antwort:* Cedric weist daraufhin, Richtung Mai habe er ähnliche Vorschläge eingebracht, in die Richtung mehr Leute auf die FSS zu bekommen. Aber der Zeitpunkt war nicht gut, die Sitzungen seien weniger spannend noch in persona gewesen. Er habe den Vorschlag, man solle auf der FSS ein wenig mehr berichten, sodass man sich eine Übersicht über die AKs und ihre Aktivitäten bilden kann. *Anmerkung:* Dies könne verschieden gesehen werden. Alle AKs und AGen hätten Protokolle in denen drin stehe, was sie tun. Was könne man mehr sagen, als dass sie gesessen hätten und 1-2 Highlights. Die Frage sei, was man von einer FSS wolle. Ob es eine Show für Studis sei, oder eine Arbeitssitzung. Eine FSS solle doch besser zum Arbeiten sein, und nicht zur Show.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Jorik beantragt das aktuelle Kollektiv zu entlasten. Das Kollektiv wird mit (M/0/1) entlastet. Magnus weist auf den Zeitpunkt der FSSen hin.

TOP 8 Semesteraktionsprogramm

TOP 8 (a) ESA-Mittel

Marcel beantragt folgendes:

Die Fachschaft führt, nach Möglichkeit, im Wintersemester eine teilweise digitale Einführungswoche durch. Dafür kann die Fachschaft Mittel der Hochschule für die Erstsemesterarbeit, welche den Ansatz der entsprechenden Haushaltsposten nicht überschreiten, maximal jedoch in Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel abrufen. Für diesen Antrag dürfen insbesondere keine Studierendenschaftsmittel aufgewandt werden. Eine genaue Aufstellung der Ausgaben muss bei einer FSS beschlossen werden.

Marcel erklärt, es gehe darum, in Zeiten von CORONA die Finanzmittel zur ESA einzusetzen zu könne. Bisher stehe noch nicht fest, ob Vor-Ort-Events stattfinden, Online-Live-Events oder ähnliches. Das alles würde Geld kosten. Der Antrag sei allgemein gestellt, damit die FSS über die ganzen ESA Mittel verfügen kann, und nicht wie sonst nur über einzelne Punkte. Marcel stelle diesen nur sehr ungerne, sieht sich aber gezwungen, diesen Antrag zu stellen, da die RWTH in der Planung hinterher hängt. Der Antrag ist deswegen nur im SAP gestellt.

Marcel fragt, ob es Rückfragen gäbe. *Frage:* Es sei ein sehr guter Antrag, und es solle häufiger möglich sein, auf FSSen über Finanzmittel zu entscheiden. Es sei aber möglich, dass einzelne Personen durch das Veto-Recht Ausgaben blockieren. Wie werde geplant, damit umzugehen? A: Marcel meint, aktuell seien „eigentlich nur vernünftige Menschen in der Fachschaft“, die die Notwendigkeit sähen, eine Erstiwoche durchzuführen und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Ihm ist die Legitimation durch ein Gremium allerdings wichtig, deshalb ist der Antrag so gefasst, dass Ausgaben nicht ohne weiteres möglich seien. Dies funktioniere seit mittlerweile 3 Jahren. *Anmerkung:* Lars sagt, der Antrag mache klar, dass der Wille der VV sei, eine Erstiwoche durchzuführen. D.h. ein Veto, das eine Erstiwoche verhindere, stelle sich gegen einen Beschluss der VV, an die sich aber gehalten werden müsse. *Anmerkung:* Es sei möglich mit 10 Leuten auf eine FSS gehen und damit quasi alle Beschlüsse durchzudrücken die man wolle, wie zum Beispiel ein Bällebad.

Anmerkung: Marcel sagt, ein Bällebad gebe es schon. Man verhindere den Missbrauch dieses Antrags über das Vetorecht. Es müsse immerhin bei jeder Sitzung ein Kollektivler anwesend sein. Diese haben auch eine Vetopflicht gegen alles, was den Ordnungen und übergeordneten Beschlüssen widerspricht. Im allergrößten Zweifel könne auch die Kasse die Ausgabe verweigern. Dies musste bisher nicht eingesetzt werden, sei aber eine existierende „Not-Not-Bremse“.

Es gibt keine weiteren Fragen. Magnus ruft zur Abstimmung über den Antrag auf. Der Antrag wird mit (M/0/0) angenommen. Marcel bedankt sich.

Magnus äußert Vorfreude auf ein zweites Bällebad, falls er sich nicht verhöhrt habe. Marcel bietet an, den Umfang des Bällebades zu vergrößern.

Magnus fragt nach weiteren Anträgen ans SAP.

TOP 8 (b) Hardwarebeschaffung

Lars stellt folgenden Antrag und leitet ihn mit der Erklärung ein, dass dies der selbe Antrag wie beim letzten Mal sei, das SAP jetzt aber auslaufe, und daher der Antrag erneut gestellt werden, um die geplanten Anschaffungen durchführen zu können.:

■ Die Fachschaft beschafft für 2000 € Serverkomponenten.

Frage: Jannik fragt: Warum wurde das im letzten Semester nicht umgesetzt? *Antwort:* Lars antwortet, dass der Antrag damals recht kurzfristig zur Behebung aufgetretener Probleme gestellt worden sei. Diese seien da allerdings noch zu analysieren gewesen, um zu bestimmen, was genau gekauft werden solle. Dazu seien noch allgemeine Lieferschwierigkeiten gekommen. Teilweise entstünden diese durch CORONA, teilweise „weil Intel einfach eine Scheiß-Firma ist“. Es sei aber weiterhin sinnvoll den Antrag, möglichst in der näheren Zukunft, umzusetzen.

Frage: „Was sind das für Serverkomponenten?“ *Antwort:* Lars erläutert, es ginge um Boards und Hardware-Controller und Ähnliches. Der Plan sei gerade nicht auswendig bekannt, und müsse vermutlich durch Verfügbarkeit von Komponenten weiter angepasst werden, sodass aktuell keine finale Aussage möglich sei. *Anmerkung:* Thomas sagt zudem bestehe das Problem, das es mit mindestens einem der Server Schwierigkeiten gab, ohne das bekannt war, woher diese kamen. Eines der gewünschten Mainboards (SuperMicro H12SSL-CT) sei noch nicht verfügbar und es sei mit Lieferschwierigkeiten zu rechnen.

Frage: Gibt es eine Bemühung, eine Server-AG zu errichten, die sich vor der VV rechtfertigen müsste? *Antwort:* Lars erläutert, dass die Admins von der FSS eingesetzt werden. Dort werde ihnen das Vertrauen für die Betreuung der Infra ausgesprochen. Es gebe eine zweiwöchentliche Sitzung, zu der interessierte Personen gerne kommen und Fragen stellen oder sich einbringen können. Es werde auch direkt mit Kasse und FSS zusammengearbeitet. *Frage:* „würdest du die Struktur einer AG für sinnvoll halten?“ *Antwort:* Nein, da es keinen Vorteil bringe. Das Verfahren für Geldausgeben, bei der Zuweisung der FSS oder zu einer AG, sei sehr ähnlich, AGen direkt zugewiesenes Geld aber, bedingt durch Ordnungen, schwieriger in der Handhabung. Aktuell seien die meisten Admins mit ihrem Studium bereits fertig, und bis sie abgelöst werden sei der bürokratische Aufwand nicht dazu beiträgend, das die aktuelle Bestzung weiterhin Lust hat, sich zu engagieren. *Frage:* Haben sich Neulinge bei den Admins vorgestellt und was ist aus denen geworden? *Antwort:* Lars es hätte bisher nur eine Person gegeben. Es sei die Infra gezeigt und ein Projekt zugewiesen wurden. Die Person habe aber festgestellt, die sie momentan die Zeit nicht habe und andere Verpflichtungen drängender seien.

Frage: Könne man einen solchen Antrag nicht auch über die Fakultät querfinanzieren, ohne Fachschaftsmitel abzuzapfen? *Antwort:* Lars sagt, dass dies immer auf den konkreten Fall ankomme. In diesem Fall sei es schwierig zu argumentieren, in anderen Fällen potentiell besser. *Antwort:* Thomas merkt an, es müsse „für die Fachgruppe bzw. Fakultät einen Nutzen haben, und nicht einfach nur Vergnügen der Fachschaft“ sein. Es sei aber z.B. schon Geld für neue Festplatten für die VideoAG geflossen, da Videos auch für den Rest der Fakultät gehostet werden. Es sei nicht ausgeschlossen, aber schwierig zu argumentieren, Geld für alleinigen Nutzen der Fachschaft zu bekommen.

Änderungsantrag: Ändere „2000 €“ zu „bis zu 2000 €“. Der Änderungsantrag wird angenommen und übernommen.

Magnus geht zur Abstimmung über den Antrag in aktueller Fassung über. Der Antrag wird mit (M/0/3) angenommen.

Es gibt keine weiteren Anträge ans SAP.

TOP 9 Wahl der Kollektive und der Kassenprüfenden

Magnus fragt, ob sich Personen fürs Fachschaftskollektiv wählen lassen wollen. Jorik wird mit (M/0/0) als stellvertretende Redeleitung gewählt. Hierfür tritt Magnus von der Tätigkeit als Redeleitung zurück. Jorik nimmt die Tätigkeit als Redeleitung auf.

TOP 9 (a) Wahl des FS-Kollektivs

Es gibt eine Kandidatur für das neue Kollektiv. Die Personen treten entsprechend vor. Marvin, Moritz, und Volker sind nicht anwesend, aber es liegen Vollmachten vor. Die Kasse würden Cedric und Volker stellen. Jorik bittet die Kandidaten, sich vorzustellen. Magnus, Cedric, Marcel, und Jannik stellen sich vor und erzählen, was sie motiviert. Cedric möchte mehr Leute für die FSS begeistern und die Kasse übernehmen. Marcel möchte die komplett neue Kasse unterstützen. Er würde weiterhin ESA machen und das Verbindungsglied zum Vampir e.V. bleiben. Jannik würde auch weiterhin im Kollektiv arbeiten wollen, er sei in der Video-AG und in der ESA aktiv.

Jorik fragt, ob es Fragen an das zu wählenden Kollektiv gibt. *Anmerkung:* Es wird festgestellt, die Wahl gelte nur für das laufende Semester. *Antwort:* Magnus bejaht, die Wahl gelte nur bis zur nächsten ordentlichen VV im Wintersemester.

Marcel stellt Personen vor, die nicht anwesend sind, aber als Vollmachten vorliegen.

Anmerkung: Jannik erläutert, es sei schon relativ signifikant, dass die letzte VV nicht habe stattfinden könne. Dies habe an der Unverantwortlichkeit einer Real-VV und Rechtsunsicherheit einer Online-VV gelegen. Es werde aber angestrebt, die nächste VV wieder in Person durchzuführen. *Anmerkung:* Man gehe davon aus, sagt Magnus, dass die nächste VV wie geplant werde stattfinden können. Es gehe darum, eine neue Kasse zu besetzen, was ohne Wahl des Kollektivs nicht möglich sei. *Frage:* Der Großteil der FS-Veranstaltungen sei ja ausgefallen. Sei die Absicht nun, Veranstaltungen online durchzuführen oder auch einzelne Präsenzveranstaltungen zu organisieren? *Antwort:* Magnus meint, es werde nicht viele Veranstaltungen geben. Die ESA-Planung liefe gerade noch. Evtl. wird angesprochen Spieleabende online anzubieten. In den nächsten 3 Monaten sei es aber unwahrscheinlich, Präsenzveranstaltungen anzubieten. Hygienekonzept und Raumbeschaffung seien schwierig. Lars fasst zusammen: Es werde also eher digital etwas stattfinden.

Jorik weist darauf hin, dass das Kollektiv in cumulo gewählt werde und leitet die Abstimmung ein. Das Kollektiv wird mit (9/0/6) gewählt. Das Kollektiv nimmt die Wahl an.

Jorik tritt von der Tätigkeit als Redeleitung zurück und Magnus nimmt diese wieder auf. Magnus lädt zur nächsten FSS ein.

TOP 10 Wahl der Kassenprüfenden

Magnus fragt, ob sich Personen zur Wahl stellen würden. Gregor Kobsik kommt nach vorne und legt Robin Kupper und Manuel per Video vor. Sie stellen sich erneut zur Wahl.

Gregor erläutert, dass man gerne eine neue Person einarbeiten würde. Idealerweise würde ab nächstem Semester eine neue Person hinzukommen. *Frage:* Magnus fragt, welche Qualifikationen Kassenprüfende erfüllen sollten. *Antwort:* Gregor erläutert: Man sollte unabhängig sein, also nicht zuviel mit der FS zu tun haben zu wollen und sie kritisch hinterfragen. Man könne sich die Arbeit aber gut in den Lebenslauf schreiben. Marcel weist darauf hin, es seien unter 20h Arbeit im Jahr.

Es gibt keine weiteren Fragen. Magnus leitet die Wahl von Gregor Kobsik, Robin Kupper und Manuel ein. Die Kassenprüfenden werden mit (M/0/1) gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 11 Haushalt

Cedric kommt nach vorne und stellt den geplanten Haushalt vor: Ziel sei gewesen, möglichst wenig an der bestehenden Planung zu ändern, da es eine außerordentliche VV ist. Die großen Änderungen seien: Ausgaben zur Wahrnehmung von FS-Aufgaben fallen weg, Einsetzen der korrekten Zahlen, soweit bekannt, für ESA-Mitteln. Bezüglich der Ausgaben sei insbesondere bei den Anschaffungen der Video-AG der Betrag angepasst worden. Größere Änderungen gäbe es noch beim Betrieb des Kopierens, wo der Betrag heruntersetzt wurde. Zur Ausübung der FS-Arbeit werde es keine weiteren Ausgaben mehr geben. Zur ESA sei geplant, zwar den SAP-Beschluss zu nutzen, aber aktuell nur 5000 € für Tutoren (von den 17 k€) zu verwenden. Bei den sonstigen Ausgaben sei dies der aktuelle Stand.

Magnus fragt nach Fragen. *Anmerkung:* Marcel merkt an, dass die 5 k€ in Tutoren honoraren nicht zwingend bedeute, das Tutoren eingestellt werden. Es stehe nur im Haushalt, um sich, im Fall der Fälle, die Ausgabegenehmigung vom AStA zu sparen. Es sei nicht impliziert, dass Tutoren eingestellt werden.

Es gibt keine Fragen zum Haushalt. Magnus stellt den vorgelgten Haushalt zur Abstimmung. Der Haushalt wird mit (M/0/1) angenommen.

TOP 12 Verschiedenes

Magnus fragt nach Anmerkungen, da es keine gibt, beendet er die VV um 18:45:36.

Magnus Giesbert
(Redeleitung)

Jorik van Genuchten
(Redeleitung)

Jannik Hellenkamp
(Protokollführung)

Richard Zameitat
(Protokollführung)

Leonard „Leo“ Kaiser
(Protokollführung)

Anlagen:

1. Begriffserklärung
2. Haushalt

Begriff	Bedeutung
I/1	Fachschaft I/1 Mathematik, Physik, Informatik
1er Grillen	unregelmäßiges Treffen der Fachschaften der Fakultät I zum Grillen und Austauschen
AG	Arbeitsgemeinschaft
AK	Arbeitskreis
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
BuFaTa	Bundesfachschaftentagung
DIES	Dies Academicus (veranstaltungsfreie Zeit)
EAP	Aktionsprogramm bis auf Widerruf
ESA	Erstiarbeit, insbesondere die Erstiarbeit Erledigenden und ihre Sitzung
ESA-KeXe	s. ESA und KeXe
FS	Fachschaft
FSS	Fachschaftssitzung
FSWE	Fachschaftswochenende
Geier	autonomes Flugblatt, wird von der Geier AG herausgebracht
GO	Geschäftsordnung
KeXe	regelmäßiges Treffen aller Fachschaften der RWTH, des AStA und der studentischen Vertreter im Senat
KIF	Konferenz der Informatikfachschaften
KISS	Kommunikation und Installation Schöner Software (OSAK-Veranstaltung)
KoMa	Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften
Lehramts-KeXe	KeXe für Lehramtsthemen (s. KeXe)
LIP	Linux Install Party (OSAK-Veranstaltung)
LoL	League of Legends (Videospiele)
LoL-AK	s. LoL und AK
MeTaFa	Metatagung der Fachschaften
OSAK	Open Source Arbeitskreis
PAK	Projektverein Akademischer Kultur
RWTH	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule
SAP	Semesteraktionsprogramm
scp	Secure Copy (Computerprogramm)
TOP	Tagesordnungspunkt
VL	Vorlesung
VV	Vollversammlung
Was'n los	Fachschaftszeitung, die mindestens einmal pro Semester erscheint
ZaPF	Zusammenkunft aller deutschsprachigen Physik-Fachschaften
ZKK	ZaPF/KIF/KoMa

Haushaltsjahr 17/18 Haushaltsjahr 18/19 Haushaltsjahr 19/20

Stand 31.10.2018	Ansatz 07.05.2019	Stand 18.10.2019	Ansatz 01.11.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 06.08.2020
Summe Einnahmen	47.188,32 €	47.720,70 €	59.357,96 €	33.796,10 €	53.253,03 €
Summe Ausgaben	46.847,20 €	35.198,43 €	59.357,96 €	10.705,16 €	53.253,03 €
Bilanz	341,12 €	- €	- €	23.090,94 €	- €

Haushaltsjahr 17/18 Haushaltsjahr 18/19 Haushaltsjahr 19/20

Stand 31.10.2018	Ansatz 07.05.2019	Stand 18.10.2019	Ansatz 01.11.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 06.08.2020
Vermögensübersicht					
G B Barkasse	78,52 €	523,31 €		494,66 €	
G K Girokonto	208,87 €	11.945,13 €		22.542,53 €	
G R Sparbuch R	8.000,00 €	8.000,08 €		8.000,08 €	
G M Sparbuch M	53,73 €	53,75 €		53,75 €	
Summe Barbestände	8.341,12 €	20.522,27 €		31.091,02 €	

Haushaltsjahr 17/18 Haushaltsjahr 18/19 Haushaltsjahr 19/20

Stand 31.10.2018	Ansatz 07.05.2019	Stand 18.10.2019	Ansatz 01.11.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 06.08.2020
Rücklagen					
Erneuerungsrücklage	5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €	
Erweiterungs- und Sonderrücklage	3.000,00 €	3.000,00 €		3.000,00 €	
Video AG					
Summe Rücklagen	8.000,00 €	8.000,00 €		8.000,00 €	

Haushaltsjahr 17/18 Haushaltsjahr 18/19 Haushaltsjahr 19/20

Stand 31.10.2018	Ansatz 07.05.2019	Stand 18.10.2019	Ansatz 01.11.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 06.08.2020
Übertrag					
Summe Barbestände	8.341,12 €	20.522,27 €		31.091,02 €	
Summe Rücklagen	8.000,00 €	8.000,00 €		8.000,00 €	
Übertrag	341,12 €	12.522,27 €		23.091,02 €	

Fußnoten:

- Wenigerausgaben in Unterkonten von Konto A 2.3 außer A 2.3.2 sind als Mehrausgaben in A 1.3 zu buchen.
- a) Es handelt sich um Betriebsmittelrücklagen gemäß § 18 Abs. 2 Finanzordnung sowie um eine Die Konten E 1.4 beinhalten ausschließlich nicht fachschaftseigene Gelder.
- b) Daher müssen Einnahmen im Konto E 1.4.2 den Ansatz A 1.4.2 um den gleichen Wenigerausgaben in Konto A 2.3.2 sind als Mehrausgaben in A 1.6 zu buchen.
- c) Mehr- oder Mindereinnahmen erhöhen bzw. senken den Ansatz des entsprechenden Ausgabekontos bereitgestellten Mitteln
- d) zur Finanzierung der Erstsemesterarbeit. Das Abrechnungsverfahren sieht vor, dass diese Mittel von der Fachschaft vorverausgabt werden. Dadurch kann es sich um eine Rückerstattung von Mehreinnahmen in einem der Konten E 5.1 - E 5.7 erhöhen den Ansatz in Konto A 5.7 um den gleichen Betrag.
- f) Die Unterkonten dieses Kontos sind untereinander deckungsfähig.
- g)

		Haushaltsjahr 2017/2018			Haushaltsjahr 2018/2019			Haushaltsjahr 2019/2020		
		Stand 31.10.2018	Ansatz 06.11.2018	Ansatz 07.05.2019	Stand 18.10.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 01.11.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 06.08.2020	
E 1	Mittelverwaltung									
E.1.1	Übertrag	6.155,31 €	262,60 €	262,60 €	262,60 €	9.983,99 €	9.983,99 €	9.983,99 €	9.983,99 €	
E.1.2	Studierendenschaftsmittel	4.441,82 €	11.007,56 €	16.911,19 €	16.911,19 €	15.579,60 €	15.579,60 €	4.804,84 €	15.579,60 €	
E.1.3	a) Entnahme Erneuerungsrücklage	- €	2.500,00 €	2.500,00 €	- €	2.500,00 €	- €	- €	2.500,00 €	
E.1.4	b) Schlüsselpfand									
E.1.4.1	b) Übertrag Pfand	1.090,00 €	1.010,00 €	1.010,00 €	1.010,00 €	1.050,00 €	1.050,00 €	- €	1.050,00 €	
E.1.4.2	b) Entnahme Pfand	200,00 €	- €	200,00 €	400,00 €	- €	- €	120,00 €	120,00 €	
E.1.5	Entnahme Sonderrücklage BurFaTa									
E.1.6	c) Entnahme Erw.- und Sonderrücklage Video AG		1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	- €	- €	1.500,00 €	
	Summe E 1	11.887,13 €	16.280,16 €	22.383,79 €	18.350,99 €	30.613,59 €	14.908,83 €	14.908,83 €	30.735,59 €	

		Haushaltsjahr 2017/2018			Haushaltsjahr 2018/2019			Haushaltsjahr 2019/2020		
		Stand 31.10.2018	Ansatz 06.11.2018	Ansatz 07.05.2019	Stand 18.10.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 01.11.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 06.08.2020	
E 2	laufender Geschäftsbetrieb									
E.2.1	Kopiereinnahmen	2.807,36 €	2.800,00 €	2.400,00 €	2.525,38 €	2.700,00 €	2.700,00 €	1.217,83 €	2.700,00 €	
E.2.2	Zinserträge	0,08 €	0,08 €	0,08 €	0,08 €	0,06 €	0,06 €	- €	- €	
E.2.5	Verkaufserlöse	15,00 €	109,00 €	109,00 €	30,00 €	150,00 €	150,00 €	- €	150,00 €	
E.2.6	Sonstige Einnahmen	15,89 €	2.077,28 €	2.001,00 €	600,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	- €	1.500,00 €	
E.2.8	d) Durchlaufende Posten	2.452,00 €	- €	- €	- €	20,00 €	- €	20,00 €	20,00 €	
	Summe E 2	5.290,33 €	4.986,36 €	4.510,08 €	3.155,41 €	4.350,06 €	1.237,83 €	1.237,83 €	4.370,00 €	

		Haushaltsjahr 2017/2018			Haushaltsjahr 2018/2019			Haushaltsjahr 2019/2020		
		Stand 31.10.2018	Ansatz 06.11.2018	Ansatz 07.05.2019	Stand 18.10.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 01.11.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 06.08.2020	
E 3	Wahrnehmung von FS-Aufgaben									
E.3.1	<i>Durchführung von Veranstaltungen</i>									
E.3.1.1	d) Sonstige Veranstaltungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
E.3.1.2	d) Sommerfest	3.716,13 €	1.500,00 €	1.500,00 €	2.892,50 €	1.500,00 €	1.500,00 €	- €	- €	
E.3.1.3	d) Printentest	476,00 €	250,00 €	17,90 €	19,70 €	- €	- €	- €	- €	
E.3.1.4	d) Partys	3.974,31 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.645,70 €	3.500,00 €	3.500,00 €	- €	- €	
E.3.1.5	d) Spieleabende	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
E.3.1.6	d) Linux Install Party	- €	5,00 €	5,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	
E.3.3	Teilnehmerbeiträge und Eigenbeteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
	Summe E 3	8.166,44 €	5.255,00 €	5.022,90 €	6.557,90 €	5.000,00 €	5.000,00 €	- €	- €	

		Haushaltsjahr 2017/2018			Haushaltsjahr 2018/2019			Haushaltsjahr 2019/2020		
		Stand 31.10.2018	Ansatz 06.11.2018	Ansatz 07.05.2019	Stand 18.10.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 01.11.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 06.08.2020	
E 4	ESA									
E.4.2	ESA Durchführung von Veranstaltungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
E.4.3	e) Erstsemesterwochenende	1.047,00 €	750,00 €	106,12 €	1.056,12 €	500,00 €	500,00 €	- €	500,00 €	
E.4.6	d) Erstsemestermittel	12.236,00 €	12.192,09 €	11.736,98 €	11.736,83 €	17.544,31 €	17.544,31 €	16.514,43 €	16.514,43 €	
E.4.8	Sonstige Einnahmen	- €	- €	- €	33,00 €	- €	- €	- €	- €	
	Summe E 4	13.283,00 €	12.942,09 €	11.843,10 €	12.824,95 €	18.044,31 €	16.514,43 €	16.514,43 €	17.014,43 €	

		Haushaltsjahr 2017/2018			Haushaltsjahr 2018/2019			Haushaltsjahr 2019/2020		
		Stand 31.10.2018	Ansatz 06.11.2018	Ansatz 07.05.2019	Stand 18.10.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 01.11.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 06.08.2020	
E 5	Exkursionen									
E.5.1	f) Mittel Hochschule und IDEA-League	3.000,00 €	4.961,45 €	6.211,45 €	4.961,45 €	300,00 €	300,00 €	- €	- €	
E.5.2	f) Sponsoring	938,91 €	- €	- €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	255,01 €	255,01 €	
E.5.3	f) Teilnehmerbeiträge	3.080,00 €	- €	1.215,00 €	1.620,00 €	800,00 €	800,00 €	880,00 €	880,00 €	
E.5.4	d) f) Verpflegung und Unterbringung	375,26 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
E.5.5	d) f) Kultur- und Bildungsprogramm	167,25 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
E.5.6	d) f) Organisations und Logistik	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
E.5.7	f) Vorschüsse	1.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
E.5.8	d) Sonstige Einnahmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
	Summe E 5	8.561,42 €	4.961,45 €	7.426,45 €	6.831,45 €	1.350,00 €	1.135,01 €	1.135,01 €	1.135,01 €	

Haushaltsjahr 2019/2020

Haushaltsjahr 2018/2019

Haushaltsjahr 2017/2018

		Haushaltsjahr 2017/2018		Haushaltsjahr 2018/2019		Haushaltsjahr 2019/2020			
		Stand 31.10.2018	Ansatz 06.11.2018	Ansatz 07.05.2019	Stand 18.10.2019	Ansatz 01.11.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 06.08.2020	
A 4.3.2	g)	1.596,12 €	1.400,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €	14,15 €	1.600,00 €	1.600,00 €	34,20 €
A 4.4	g)	4.329,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	4.963,00 €	6.000,00 €	- €	- €
A 4.5	g)	452,04 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	504,07 €	750,00 €	- €	- €
A 4.6	g)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
A 4.7	g)	1.072,13 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.733,68 €	1.500,00 €	- €	- €
A 4.8	g)	771,16 €	1.000,00 €	2.520,00 €	2.520,00 €	1.299,59 €	4.250,00 €	22.000,00 €	56,09 €
	Summe A 4	15.119,25 €	17.500,00 €	20.370,00 €	20.370,00 €	15.290,48 €	24.000,00 €	25.600,00 €	90,29 €
Haushaltsjahr 2017/2018 Haushaltsjahr 2018/2019 Haushaltsjahr 2019/2020									
A 5	Exkursionen	Stand 31.10.2018	Ansatz 06.11.2018	Ansatz 07.05.2019	Stand 18.10.2019	Ansatz 01.11.2019	Stand 22.07.2020	Ansatz 06.08.2020	
A 5.4	f)	5.826,98 €	- €	1.265,00 €	1.164,00 €	600,00 €	567,45 €	567,45 €	- €
A 5.5	f)	401,86 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
A 5.6	f)	5.022,68 €	- €	2.450,00 €	1.950,00 €	- €	122,80 €	122,80 €	- €
A 5.7	f)	1.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
A 5.8	f)	1.044,00 €	110,00 €	610,00 €	110,00 €	1.000,00 €	600,00 €	600,00 €	- €
	Summe A 5	13.295,52 €	110,00 €	4.325,00 €	3.224,00 €	1.600,00 €	1.290,25 €	1.290,25 €	